



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Angersbach & Rudlos

Anregung · Kritik · Meinung:  
[redaktion-mittendrin@gmx.de](mailto:redaktion-mittendrin@gmx.de)

# MITTENDRIN



© Regina Sternstein, 2013

## TREFFPUNKTE ...

Der Alleinstehenden-Treff

## EINBLICKE ...

Konfirmanden  
auf dem Weg

## THEMA ...

Kinder- und Jugendarbeit  
im Dekanat Vogelsberg

## GEFUNDEN ...

Der Hahn  
auf dem Kirchturm

## EURE KINDERSEITE



Termine und mehr ...

„Ich steh' an deinem  
Kreuz, Herr Christ,  
und seh' dein Bildnis an  
und weiß,  
was hier geschehen ist,  
das hast du mir getan.“

Arnold Pötsch (1900-1956)



## Ein Blick nach oben: Der Kirchturmhahn

Kleine Schätze zwischen Keller und Kirchturmspitze

# GEFUNDEN MITTENDRIN



Wenn die Sonne auf den Angersbacher Kirchturm scheint, sieht man ihn blinken, den goldenen Hahn über dem Kreuz. Er dreht sich und zeigt mit seinem breiten Schwanz die Windrichtung an.

Aber warum sind auf vielen Kirchen Hähne, die sich nach dem Wind richten? Das hat seine biblische Begründung in der „Verleugnung des Petrus“. Alle vier Evangelien berichten davon: Dreimal wird Petrus nach der Verhaftung Jesu als dessen Jünger erkannt, jedesmal streitet er dies ab.

„[...] dieser war auch mit ihm; denn er ist ein Galiläer. Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und alsbald [...] krächte der Hahn. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, wie er zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.“ (Lukas 22, Vers 59 - 62)

Es muss damals die Anhänger Jesu sehr erschüttert haben, dass sogar Petrus „der Fels“ sich aus Angst von Jesus abgewandt hat. Auch wir heute sind in der Gefahr, unseren Glauben zu verraten. Der Hahn soll uns allen eine Erinnerung sein!



(Text: Gisela Hilbrig  
Bilder: Gerhard Dittert)

## Ein neuer Hahn für die Kirchturmspitze

Gisela Hilbrig berichtet aus dem „Schatzkästchen“:

Im Jahr 2002 wurde das 1963 neu verschieferte Kirchturmdach ausgebessert. Das Kreuz wurde renoviert. Der eiserne Hahn, von Herrn Fehl im Jahre 1928 gestaltet, war verrostet und sollte durch einen neuen ersetzt werden.

Der Spenglermeister Albert Lippert formte ihn aus zwei gewölbten Kupferblechen und ließ ihn bei Malermeister Sachs in Lauterbach vergolden. Auch die Lagerung der Drehachse wurde überprüft.



Der Kran neben der Kirchturmspitze.



Die Gondel bringt den Hahn hinauf.



Albert Lippert mit seinen Enkelsohnen, die den neuen und den alten Hahn halten.

Am 23. Mai 2002 war nun der große Tag, an dem mit Hilfe des Spezialkrans und mit Korb, in dem bis zu vier Personen Platz haben, die Wetterhähne ausgewechselt wurden.



Das Kreuz mit dem neuen Hahn und Juniorchef Thomas Lippert.

(Bilder: Gerhard Dittert und Christoph Hilbrig)